

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	1
1	„Arisierung“ - ein problematischer Begriff	4
2	Zum Forschungsstand	7
2.1	In Deutschland	7
2.2	In Polen	13
3	Materialgrundlage	17
II	Die wirtschaftliche Existenzvernichtung der Breslauer Juden 1933-1945	23
1	Demografische und wirtschaftliche Lage der Breslauer Juden vor 1933	23
2	Vom Boykott zur „Reichskristallnacht“	28
2.1	Frühjahr 1933 - Der gewaltsame Auftakt	28
2.2	Wirtschaftliche Verdrängung und frühe „Arisierungen“ . .	31
2.3	Rassengesetzgebung und Aushebelung jüdischer Wirtschaftstätigkeit	37
2.4	Vorbereitung der „Zwangсарisierung“	46
3	Pogrom und legalisierter Raub	54
3.1	Der Novemberpogrom als Radikalisierungsfaktor	54
3.2	„Die Entjudung der Wirtschaft“: 3 Fallbeispiele	58
3.2.1	Leinenhaus Bielschowsky G.m.b.H.	58
3.2.2	Josef Schalscha Reederei O.H.G.	60
3.2.3	Felix Epstein O.H.G.	63
3.3	Emigration und Verelendung	66
3.4	Bereicherungswettlauf	71
3.4.1	Die „Verwertung“ des Schottländerschen Erbes . .	72
3.4.2	Kunstraub	77

3.4.3	Die „Arisierung“ jüdischer Immobilien und paritätischer Stiftungen	82
3.5	Wege in die Vernichtung	88
4	Zusammenfassung	93
III	„Aus Breslau wurde Wrocław“ - Eine Stadt zwischen „Entdeutschung“ und der Suche nach lokaler Identität	99
1	Bevölkerungsaustausch und Gedächtnisbruch	99
2	Die Utopie der Revitalisierung - Wiedergeburt und Fall der jüdischen Gemeinde Wrocław 1945-1968	103
3	Die Entdeckung des jüdischen Breslau	109
4	Zusammenfassung	117
	Abschließende Bemerkungen	119
	A Tabellen	123
	Literatur- und Quellenverzeichnisse	137
	Literatur	137
	Veröffentlichte Quellen	147
	Unveröffentlichte Quellen	149
	Abkürzungsverzeichnis	151
	Tabellenverzeichnis	153